

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch
Master of Education
Höheres Lehramt an beruflichen Schulen
Zweifach Geschichte

Gültiges Semester: ab WiSe 2019/20

Stand: 10. Juni 2018

Philosophische Fakultät
Fachbereich 3
Geschichtswissenschaft



Inhalt

1. Qualifikationsziele des Studiengangs	3
2. Studienverlaufsplan	4
2.1 Übersicht nach Modulen	4
2.2 Übersicht nach Studienverlauf	4
3. Modulbeschreibungen	7
3.1. Aufbaumodule	7
3.2. Modul der Masterarbeit im Fach Geschichte (optional).....	11

1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Absolventinnen und Absolventen des Studienganges Master of Education höheres Lehramt an beruflichen Schulen, Zweifach Geschichte verfügen über ein strukturiertes Überblickswissen aus allen Epochen, das zentrale Aspekte der europäischen und außereuropäischen Geschichte einschließlich der National-, Regional- und Landesgeschichte umfasst. Sie können raum-, kulturen- und epochenvergleichende Problemstellungen erarbeiten und Transfers zwischen den verschiedenen Bereichen herstellen. Sie sind in der Lage, forschungsorientiert historische Sachverhalte zu analysieren und zu beurteilen. Absolventinnen und Absolventen beherrschen Methoden und Arbeitstechniken des Faches. Sie können verschiedene geschichtstheoretische und geschichtsdidaktische Forschungsansätze unterscheiden und kritisch bewerten. Sie beherrschen die kritische Auseinandersetzung sowohl mit historischen Quellen und den historischen Grundbegriffen als auch mit den Ergebnissen historischer und geschichtsdidaktischer Forschung.

Die Absolventinnen und Absolventen des Master-Studienganges of Education höheres Lehramt an beruflichen Schulen, Zweifach Geschichte

1. verfügen über ein breites quellenkundliches Wissen und sind in der Lage, historische Quellen kritisch zu kontextualisieren und zu analysieren,
2. verfügen über ein vertieftes historisches Wissen in unterschiedlichen Epochen der Geschichte, das sie mit ihrem allgemeinen historischen Grundwissen aus anderen Epochen in ein Verhältnis setzen können,
3. kennen die epochenspezifischen politischen Ordnungsmodelle und Ideen und sind fähig, sich auch vom selbst gewählten Fallbeispiel ausgehend kritisch mit etablierten/tradierten Forschungsthesen, Begriffen und Paradigmen auseinanderzusetzen,
4. überblicken die für jede Epoche spezifischen kulturellen, sozialen und religiösen Transformationsprozesse, können geschichtliche Strukturen und Prozesse systematisch beschreiben und kennen die entsprechenden historischen Grundbegriffe in deren Eigengeschichtlichkeit
5. kennen grundlegende Erkenntnis- und Geschichtstheorie(n)
6. können mit den Theorien verbundenen Aussagen über die Bedingungen historischen Lehrens, Lernens und Forschens reflektieren
7. kennen zentrale Begriffe, Konzepte und Prinzipien des historischen Lehrens und Lernens und können diese im Kontext beurteilen
8. rezipieren geschichtsdidaktische Forschungsergebnisse und vernetzen diese mit ihren Kenntnissen, insbesondere mit ihren eigenen Erfahrungen aus dem Schulpraxissemester
9. kennen Kompetenzmodelle historischen Lernens und die Dimensionen von Geschichtsbewusstsein und können diese im Hinblick auf die Gestaltung historischer Lernprozesse reflektieren
10. bewerten curriculare Vorgaben auf der Grundlage didaktischer Konzepte
11. reflektieren die Funktion von Geschichte bzw. historischer Bildung in der Gesellschaft und können zu aktuellen Diskursen der Geschichtskultur Stellung nehmen.

Das Studium des Master of Education qualifiziert die Absolvent*innen einerseits wissenschaftlich und didaktisch für den Vorbereitungsdienst für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen; andererseits für Tätigkeiten außerhalb des Schuldienstes, z.B. in der Erwachsenenbildung, in den Medien oder in der Öffentlichkeitsarbeit. Die besten Absolvent*innen sind zudem für eine Promotion in den fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Teilbereichen des Studiengangs qualifiziert.

2. Studienverlaufsplan

2.1 Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
Gesch_ME_AM_1	Pflicht	Aufbaumodul I „Geschichtsdidaktik“	1	6
Gesch_ME_AM_3a	Pflicht	Aufbaumodul III a „Neuere Geschichte“	2	9
Gesch_ME_AM_3b	Pflicht	Aufbaumodul III b „Neueste Geschichte“	3	9
Gesch_ME_AM_4	Pflicht	Aufbaumodul IV „Geschichtliche Zusammenhänge“	4	4
Gesamtsumme der ECTS Punkte des M.Ed. im Fach Geschichte				28
Gesch_ME_AB	Wahlpflicht	Abschlussmodul – schriftliche Masterarbeit	4	15

2.2 Übersicht nach Studienverlauf

2.2.1 Studienbeginn im Wintersemester (Regelfall)

Fachsemester	LP					
1.	6	Modul Gesch_ME_AM_1 (6 LP)				
2.	9		Modul Gesch_ME_AM_3a (9 LP)			
3.	9			Modul Ge- sch_ME_AM_3b (9 LP)		
4.	4 (15)				Modul Ge- sch_ME_AM_4 (4 LP)*	Modul Ge- sch_ME_AB Wahlpflicht (15 P)

*Jede Teilprüfung muss bestanden werden

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester				Σ
			1	2	3	4	LP
Studienbereich Zweifach Geschichte	Gesch_ME_AM_1	Aufbaumodul I „Geschichtsdidaktik“	6				6
	Gesch_ME_AM_3a	Aufbaumodul III a „Neuere Geschichte“		9			9
	Gesch_ME_AM_3b	Aufbaumodul III b „Neueste Geschichte“			9		9
	Gesch_ME_AM_4	Aufbaumodul IV „Geschicht- liche Zusammenhänge“				4	4
	Gesch_ME_AB	Abschlussmodul – schriftliche Masterarbeit				(15)	(15)
			6	9	9	4/19	28/43

Hinweis:

Der hier abgebildete Studienverlauf ist idealtypisch und bezieht sich auf einen Beginn des Studiums zum *Wintersemester*. Das Schulpraxissemester fällt dann auf das 1. Semester. Bedingt durch die Vielfalt der möglichen Fächerkombinationen kann Ihr individueller Studienverlauf davon signifikant abweichen.

Aus didaktischen Gründen wird empfohlen, die Lehrveranstaltung zur Unterrichtsplanung des Moduls Gesch_ME_AM_1 (2 LP) bereits im Semester vor dem Praxissemester zu absolvieren, um auf die Unterrichtsversuche gut vorbereitet zu sein. Wer im letzten Semester des B.Ed. schon absehen kann, dass sie oder er im kommenden Wintersemester das Praxissemester im M.Ed. absolvieren möchte, ist gut beraten, diese Veranstaltung vorzuziehen.

2.2.2 Studienbeginn zum Sommersemester

Ein Studienbeginn zum *Sommersemester* ist ebenfalls möglich, ist jedoch nicht der Regelfall. Sollten Sie Ihr Studium zum *Sommersemester* aufnehmen, so fällt das Schulpraxissemester auf das 2. Semester. Die folgende Tabelle zeigt für diesen Fall einen möglichen Studienverlauf auf.

Fach- semester	LP					
1.	9		Modul Gesch_ME_AM _3a (9 LP)			
2.	6	Modul Gesch_ME_AM_1 (6 LP)				
3.	9			Modul Ge- sch_ME_AM_3b (9 LP)		
4.	4 (15)				Modul Ge- sch_ME_AM_4 (4 LP)*	Modul Ge- sch_ME_AB Wahlpflicht (15 LP)

			1	2	3	4	
Studienbereich Zweifach Geschichte	Gesch_ME_AM_1	Aufbaumodul I „Geschichtsdidaktik“		6			6
	Gesch_ME_AM_3a	Aufbaumodul III a „Neuere Geschichte“	9				9
	Gesch_ME_AM_3b	Aufbaumodul III b „Neueste Geschichte“			9		9
	Gesch_ME_AM_4	Aufbaumodul IV „Geschicht- liche Zusammenhänge“				4	4
	Gesch_ME_AB	Abschlussmodul – schriftliche Masterarbeit				(15)	(15)
			9	6	9	4/19	28/43

Legende	
Bewertungs- system:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	K = Klausur; MP = Mündliche Prüfung; H = Hausarbeit; R = Referat, etc.
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehr- form:	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung, etc.
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

3. Modulbeschreibungen

3.1. Aufbaumodule

Modulnummer: Gesch_ME_AM_1	Modultitel: Aufbaumodul I: Geschichtsdidaktik		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	In der Regel jedes Semester								
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch								
Lehr- /Lernformen	1. Übung (2 SWS)* 2. Seminar (2 SWS) (teilw. Blockseminar)								
Modulinhalt	In der Übung „Planung des Geschichtsunterrichts“ werden die didaktischen und methodischen Grundlagen in konkrete Unterrichtsplanungen und Anleitungen umgesetzt. Das Seminar reflektiert und diskutiert die im Praxissemester gewonnenen Erfahrungen, es erweitert gezielt das individuelle Repertoire an aktuellen fachdidaktischen Forschungsansätzen, Ergebnissen und Methoden. Es entwickelt wissenschaftsbasierte fachdidaktische Lösungsansätze auf Praxisanforderungen.								
Qualifikationsziele	Exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung geschichtsdidaktischer Methoden und Theorien. Die Absolvent*innen reflektieren eigenes und beobachtetes unterrichtspraktisches Handeln auf Grundlage fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Diskurse. Sie erwerben ein vertieftes Wissen über aktuelle geschichtsdidaktische Forschungsansätze und Methodologien.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Übung*</i>	<i>Ü</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>2</i>	<i>H</i>	<i>Ca. 15 Seiten</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
	<i>Seminar</i>	<i>S</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>4</i>				
Studienleistung	Vor- und Nachbereitung, Mitarbeit, mündliche Präsentation oder Ersatzleistung (z.B. Portfolio, Essay, Protokoll, Sitzungsleitung)								
Verwendbarkeit	Voraussetzung für Masterarbeit								
Teilnahmevoraussetzungen	Für das Seminar erfolgreicher Abschluss der Schulpraxis								

*Es wird empfohlen, diese Übung bereits im Semester vor dem Praxissemester zu besuchen (ggf. im letzten Semester des B.Ed.).

Modulnummer: Gesch_ME_AM_3a	Modultitel: Aufbaumodul III a: Neuere Geschichte		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 240 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	In der Regel jedes Semester								
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch								
Lehr- /Lernformen	Hauptseminar (2 SWS)								
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten, chronologischen Abschnitten und längsschnittartigen Themenfeldern der Neuere Geschichte (16.-19. Jh.).								
Qualifikationsziele	Forschungsorientierte, exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen der neueren Geschichte; Anleitung zu selbständiger Forschungstätigkeit; Einübung professioneller Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Hauptseminar</i>	<i>HS</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>9</i>	<i>H</i>	<i>Ca. 20 Seiten</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
Studienleistung	Vor- und Nachbereitung, Mitarbeit, mündliche Präsentation oder Ersatzleistung (z.B. Portfolio, Essay, Protokoll, Sitzungsleitung)								
Verwendbarkeit	Voraussetzung für Masterarbeit								
Teilnahme- voraussetzungen	Zwei moderne Fremdsprachen								

Modulnummer: Gesch_ME_AM_3b	Modultitel: Aufbaumodul III b: Neueste Geschichte		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 240 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	In der Regel jedes Semester								
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch								
Lehr- /Lernformen	Hauptseminar (2 SWS)								
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten, chronologischen Abschnitten und längsschnittartigen Themenfeldern der Neuesten Geschichte (20./21. Jh.).								
Qualifikationsziele	Forschungsorientierte, exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen der Zeitgeschichte; Anleitung zu selbständiger Forschungstätigkeit; Einübung professioneller Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Hauptseminar</i>	<i>HS</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>9</i>	<i>H</i>	<i>Ca. 20 Seiten</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
Studienleistung	Vor- und Nachbereitung, Mitarbeit, mündliche Präsentation oder Ersatzleistung (z.B. Portfolio, Essay, Protokoll, Sitzungsleitung)								
Verwendbarkeit	Voraussetzung für Masterarbeit								
Teilnahme- voraussetzungen	Zwei moderne Fremdsprachen								

Modulnummer: Gesch_ME_AM_4	Modultitel: Aufbaumodul IV: Geschichtliche Zusammenhänge		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	4								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 120 h	Kontaktzeit: 0 h / 0 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	In der Regel jedes Semester								
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch								
Lehr- /Lernformen	1. Directed Reading Neuere Geschichte 2. Directed Reading Neueste Geschichte								
Modulinhalt	Die Studierenden erarbeiten sich unter Anleitung und in Absprache mit den prüfenden Professor*innen aber weitgehend selbständig exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertieftes, dem aktuellen Forschungsstand entsprechendes Fachwissen zu ausgewählten Themenfeldern der Geschichte der Antike und des Mittelalters sowie der Neueren und Neuesten Geschichte. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf einer breiten Auswahl der Themenfelder einerseits und einer fachlichen Vertiefung dieser Themenfelder andererseits, sowie der Analyse geschichtlicher Zusammenhänge.								
Qualifikationsziele	Studierende entwickeln interessengeleitet eigene Themenschwerpunkte, finden Quellen auf, bewerten diese, wählen für die Fragestellung geeignete aus und stellen diese zusammen. Sie finden für sich passende Techniken der Wissensaneignung und wenden diese an. Studierende interpretieren und analysieren historische und wissenschaftliche Quellen, hinterfragen diese und setzen sie innerhalb von Themenfeldern bzw. Epochen sowie epochenübergreifend in Zusammenhang. Sie ordnen Vorgänge und Ereignisse in größere Zusammenhänge ein und beurteilen deren Bedeutung. Sie haben die Fähigkeit, sich eigenständig in ein geschichtliches Themengebiet einzuarbeiten und dieses anschaulich und konzise mündlich zu erläutern.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Lektüre Neuere Geschichte</i>	-	O	-	2	MP	30 min	b	100
	<i>Lektüre Neueste Geschichte</i>	-	O	-	2		30 min		
Studienleistung	Vorbereitende und begleitende Besprechung, Literaturlisten, Exzerpte, Zusammenfassungen								
Verwendbarkeit	-								
Anmerkung	In der mündlichen Prüfung müssen beide Epochen geprüft werden (Neuere Geschichte und Neueste Geschichte).								

3.2. Modul der Masterarbeit im Fach Geschichte (optional)

Modulnummer: Gesch_BE_AB	Modultitel: Abschlussmodul – schriftliche Masterarbeit		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	15								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: -	Selbststudium: 450 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Semester								
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch								
Lehr- /Lernformen	Anfertigen der Abschlussarbeit								
Modulinhalt	Die Masterarbeit wird wahlweise im einem der beiden Fächer geschrieben. Wird sie im Fach Geschichte angefertigt, können die Studierenden ein Thema aus denjenigen Bereichen wählen, in denen sie ein Hauptseminar belegt haben oder in der Geschichtsdidaktik. Sie wählen ein geeignetes Thema und besprechen ihre Vorgehensweise mit einem Dozenten des entsprechenden Bereichs. Die Arbeit umfasst circa 60 Seiten und soll innerhalb von zwölf Wochen angefertigt werden.								
Qualifikationsziele	In der Masterarbeit zeigen die AbsolventInnen, dass sie die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Geschichte beherrschen und eine akademische Fragestellung selbstständig, differenziert und problemorientiert in einem begrenzten zeitlichen Rahmen bearbeiten und angemessen präsentieren können.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Abschlussarbeit</i>	-	f	-	15	H	Ca. 60 Seiten	b	100
Studienleistung	Vorbereitende und begleitende Besprechungen der schriftlichen Arbeit								
Teilnahme- voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der drei ersten Aufbaumodule (außer Aufbaumodul IV Geschichtliche Zusammenhänge).								